

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2018 / 2019**

Wochenbericht KW 14

Influenza-Saison 2018/2019

Stand: 14. Kalenderwoche 2019 (01.04.-07.04.2019)

Einschätzung:

Das Ende der diesjährigen Grippewelle zeichnet sich ab. Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen ist bundesweit weiter rückläufig, befindet sich in Sachsen jedoch noch auf einem für die Jahreszeit relativ hohen Niveau. Bei den übermittelten Todesfällen handelt es sich größtenteils um in Vorwochen erkrankte Patienten.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW 2018) in Sachsen insgesamt 21.880 Influenza-Fälle (darunter 62 Todesfälle) übermittelt (21.675 x Influenza A, davon 3.799 x als A(H1N1)pdm09 und 389 x als A(H3N2) subtypisiert, 99 x Influenza B, 106 x nicht typisierte Influenza).

689 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 14. KW 2019 zur Meldung (Vorwoche: 1.124 Erkrankungen).

Die meisten Influenza-Fälle wurden bisher durch den SK Leipzig (4.977 Fälle) gemeldet, gefolgt vom LK Leipzig (2.619 Fälle) und dem SK Dresden (2.040 Fälle).

31 % der Erkrankungen traten bei Kindern im Alter von 1 bis 14 Jahren auf, in 1 % der Fälle waren Säuglinge (<1 Jahr) und in 4 % Jugendliche erkrankt. 52 % aller Betroffenen waren Erwachsene im Alter zwischen 20 und 64 Jahren. Die Altersgruppe der Senioren (65 Jahre und älter) stellte 12 % der Fälle.

Bewertungen bezüglich der Impfdurchbrüche sowie der Hospitalisierungsrate sind auf Grund fehlender Datenerfassung nicht mehr möglich.

Todesfälle: Bei den in dieser Saison bisher nachweislich an Influenza verstorbenen 62 Patienten handelte es sich um 38 Männer und 24 Frauen im Alter zwischen 45 und 93 Jahren (Altersmedian: 79,5 Jahre). Die Betroffenen stammten aus verschiedenen Stadt- und Landkreisen (11 aus dem SK Chemnitz, 9 aus dem SK Dresden, 7 aus dem LK Mittelsachsen, 6 aus dem Vogtlandkreis, je 5 aus dem SK Leipzig sowie den LK Görlitz und Leipzig, 4 aus dem Erzgebirgskreis, je 3 aus den LK Zwickau sowie Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, 2 aus dem LK Bautzen und je einer aus den LK Meißen und Nordsachsen). Fünf der Verstorbenen waren gegen Influenza geimpft.

Ausbrüche: Aus verschiedenen Regionen und Einrichtungen erfolgten aktuell Meldungen von Erkrankungshäufungen mit jeweils maximal 14 Erkrankten.

Der SK Chemnitz meldete einen Ausbruch mit 135 Erkrankten an einer Oberschule. Die Betroffenen litten jedoch nicht alle an Influenza-typischer Symptomatik. In 12 Fällen erfolgte der Nachweis von Influenza A.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2018 insgesamt 1.482 (davon 42 in der 14. KW 2019) Rachenabstriche entnommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 14. KW 2019 gelangen mittels PCR weitere 13 Influenza A-Nachweise (davon 4 x A(H1N1)pdm09 und 5 x A(H3N2)). Die Positivenrate lag bei 31 % (Vorwoche 30 %). Hiermit ergibt sich ein Gesamtstand von 587 Influenza A-Nachweisen (davon 368 als A(H1N1)pdm09 sowie 190 als A(H3N2) subtypisiert) seit Saisonbeginn.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza wurden im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza in der 14. KW 2019 in den eingesandten Sentinelproben größtenteils Influenzaviren (Positivenrate 33 %) gefolgt von Rhinoviren (16 %) detektiert. Seit Saisonbeginn wurden im NRZ ausschließlich Influenza A-Viren nachgewiesen, davon waren 51 % dem Subtyp A(H1N1)pdm09 und 49 % dem Subtyp A(H3N2) zuzuordnen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivenrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Von 45 für die 13. KW meldenden europäischen Ländern berichteten 42 (darunter Deutschland) über eine niedrige und nur noch 4 (Luxemburg, Bosnien-Herzegowina, und die Slowakei) über mittlere Influenza-Aktivität.

Für die 13. KW 2019 wurden in 32 % der Sentinelproben Influenzaviren nachgewiesen, Ihre Typisierung ergab in 99 % der Fälle Influenza A- und in 1 % der Fälle Influenza B-Viren.

Von den subtypisierten Influenza A-Viren waren 38 % dem Subtyp A(H1N1)pdm09 und 62 % dem Subtyp A(H3N2) zuzuordnen.

Die WHO hat am 21.03.19 die Empfehlung für die **Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffs für die Saison 2019/20 bezüglich der A(H3N2)-Komponente komplettiert:**

- A/Brisbane/02/2018 (H1N1)pdm09-ähnliches Virus
(neu im Vergleich zur Saison 2018/19)
 - A/Kansas/14/2017(H3N2)-ähnliches Virus
(neu im Vergleich zur Saison 2018/19)
 - B/Colorado/06/2017-ähnliches Virus aus der Victoria-Linie
(unverändert zur Saison 2018/19)
- Zusätzlich in quadrivalenten Impfstoffen:
- B/Phuket/3073/2013-ähnliches Virus aus der Yamagata-Linie
(unverändert zur Saison 2018/19)

Quelle:

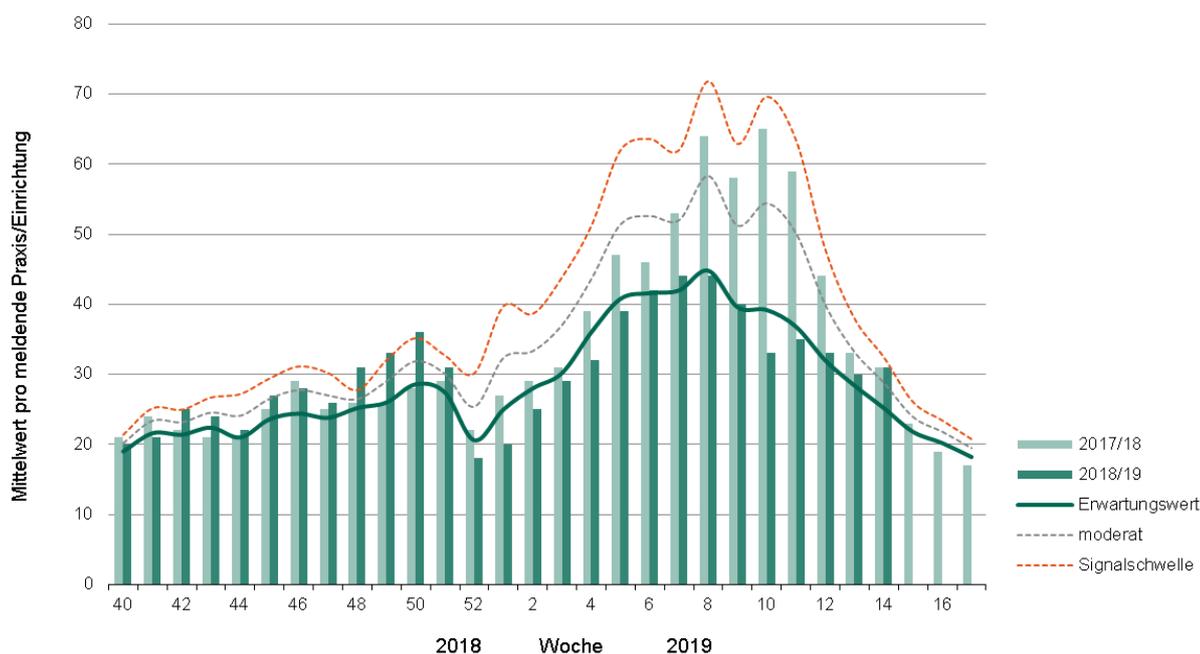
www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2019		2018
	14. KW	13. KW	14. KW
LK Bautzen	16	19	24
LK Erzgebirgskreis	31	29	36
LK Görlitz	22	22	22
LK Leipzig	10	11	35
LK Meißen	22	25	19
LK Mittelsachsen	31	29	30
LK Nordsachsen	22	28	22
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	42	36	49
LK Vogtlandkreis	19	15	24
LK Zwickau	39	45	36
SK Chemnitz	43	38	26
SK Dresden	92	86	94
SK Leipzig	133	80	89

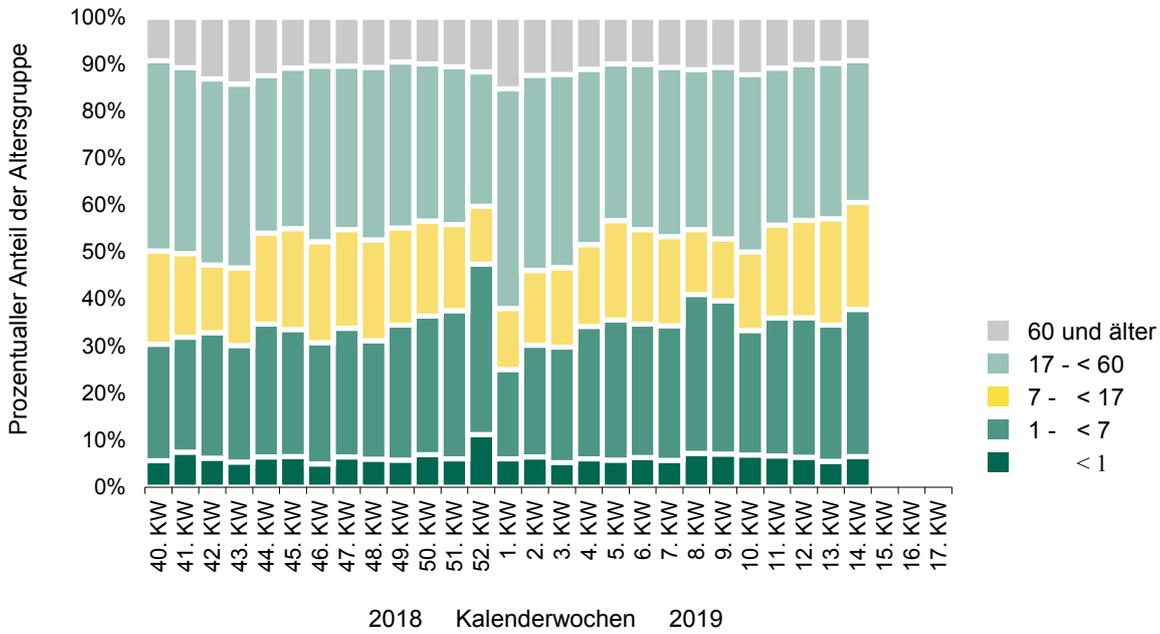


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 14. KW 2019

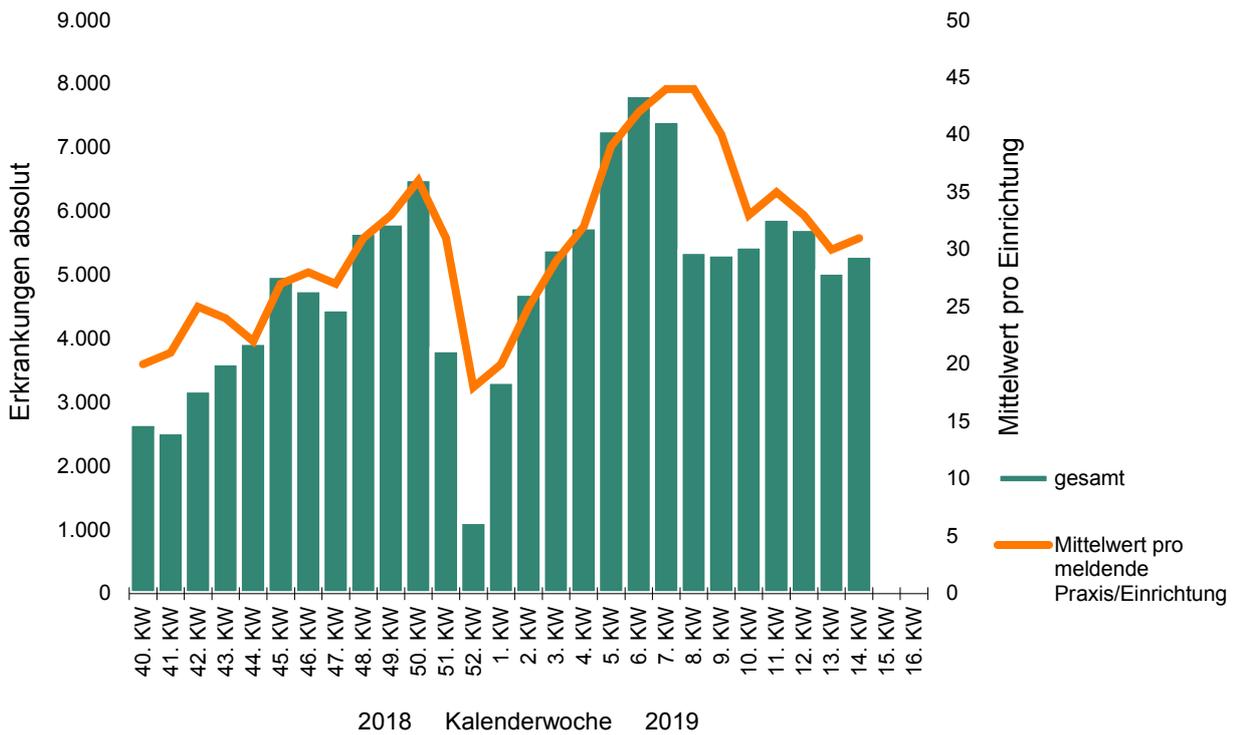
Zur Begriffserläuterung:

Akute Atemwegserkrankungen treten jahreszeitlich bedingt generell unterschiedlich häufig auf. Anhand über viele Jahre hinweg erhobener Daten wurden Werte, also Erkrankungszahlen errechnet, die für den jeweiligen Zeitraum normal sind (**Erwartungswert**), sowie Werte, die darauf hindeuten, dass das Erkrankungsaufkommen über das übliche Maß hinausgeht. Die **Signalschwelle** markiert, dass die Anzahl an Neuerkrankungen in einem solchen Maße über dem Erwarteten liegt, dass eine nicht mehr für die Jahreszeit übliche Erkrankungswelle vorliegt.

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



ARE-/Influenza-Sentinel

Proben aus der 14. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	8		1	4	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	4	2	1	3	
Erzgebirgskreis	7	2		2	
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau	1				
Bautzen	7		1	1	
Görlitz					
Meißen	4				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5			1	
Leipzig					
Nordsachsen	6		2	2	
gesamt	42	4	5	13	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 14. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	141	34	21	60	
Dresden, Stadt	3	1		2	
Leipzig, Stadt	122	26	35	64	
Erzgebirgskreis	620	168	45	221	
Mittelsachsen	66	11	8	19	
Vogtlandkreis	44	11	15	26	
Zwickau	29	7	3	10	
Bautzen	147	21	25	47	
Görlitz	4				
Meißen	98	35	15	51	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	102	35	4	45	
Leipzig	55	8	12	22	
Nordsachsen	51	11	7	20	
gesamt	1.482	368	190	587	

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	1				
41	2				
42	2				
43	5				
44	4				
45	8				
46	8				
47	8				
48	10				
49	16	3		3	
50	13				
51	11	4	1	5	
52	4				
01	10				
02	33	2	2	4	
03	36	7	3	10	
04	49	9	2	13	
05	108	27	13	42	
06	144	40	17	62	
07	234	70	42	120	
08	168	55	19	75	
09	131	31	35	67	
10	140	49	14	64	
11	133	26	20	49	
12	80	22	11	35	
13	82	19	6	25	
14	42	4	5	13	
gesamt	1.482	368	190	587	

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09